

Anfrage

der Abgeordneten Elisabeth Feichtinger, BEd, BEd, Genossinnen und Genossen

an die Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

betreffend **Einsatz von Drohnen in der Landwirtschaft**

In Deutschland verwendet mittlerweile fast jeder zehnte Landwirt Drohnen oder Multicopter (Quelle Umfrage Bauernverband 2018). Auch in der österreichischen Landwirtschaft finden zunehmend Dohnen oder Multicopter Einsatz. Wichtige Anwendungsbereiche sind die Ausbringung von Nützlingen, der Check bei den Kulturen, ob Bewässerung, Dünger und Pflanzenschutzmitteln notwendig sind, aber auch die Rettung von Rehkützen in Mähwiesen. Mittels Agrardrohne können viele Arbeiten, die früher mit dem Traktor erledigt werden mussten, einfacher und zeitsparender erledigt werden.

So bietet das Raiffeisen Lagerhaus seinen Kunden aus der Landwirtschaft Pflanzenschutz per Drohne und mit der Nützlingsausbringung aus der Luft eine schnelle und effektive Bekämpfungsmaßnahme gegen den Schädling an; so hätten die insgesamt 5 Drohnen der RWA Raiffeisen Ware Austria zur Ausbringung von Trichogramma-Larven in 3 Jahren rund 15.000 ha Maisfläche überflogen (Stand 10/2020).

Ein vielversprechender Anwendungsbereich für die digitale Landwirtschaft ist auch die Analyse von Pflanzenbeständen durch Agrardrohnen; durch Sensoren und weitere Informationen (wie Satelliten-, Wetter-oder Betriebsführungsdaten) können intelligente Entscheidungssysteme aufbereitet werden, wodurch Schäden in den Kulturen frühzeitig erkannt und der Einsatz von Pestiziden gesteuert und letztlich reduziert werden kann.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

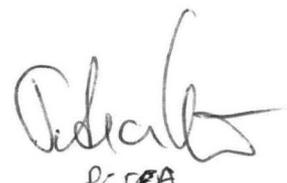
1. Verfügt Ihr Ressort über Daten, wie viele Agrardrohnen bzw. Multicopter in den österreichischen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben im Einsatz sind (falls ja, bitte nach Bundesländern gegliedert anführen)? Wie viele Agrardrohnen bzw. Multicopter sind nach den neuen Regeln nach der EU-Verordnung 2019/947 registriert? (bitte nach Bundesländern gegliedert anführen)
2. Vom Einsatz von Agrardrohnen kann auch die Natur profitieren: Das bedarfsgerechtere Ausbringen von Dünge- und Pflanzenschutzmittel schont die Umwelt; es muss weniger mit schwerem Gerät gefahren werden, was Treibstoff spart und die Böden vor Verdichtung schützt. Liegen Ihrem Ressort dazu Studien vor, die die Vorteile des Einsatzes von Drohnen in der Landwirtschaft beziffern?
3. Was sind aus Sicht Ihres Ressorts im Zuge der Digitalisierung der Landwirtschaft vielversprechende Anwendungsbereiche für Agrardrohnen und Multicopter?
4. Gibt es Förderprogramme Ihres Ressorts, die die Anwendung von Drohnen in der Landwirtschaft fördern bzw. sind solche geplant?
5. Welche rechtlichen Hürden sind Ihrem Ministerium bekannt, die den verstärkten Einsatz von Drohnen in der Landwirtschaft erschweren?


Elisabeth
Feichtinger
ELISABETH
FEICHTINGER


CORNELIA
ECKER


DIETMAR
KECK


KLAUS
KÖCHL


PETRA
VORDERWINKLER

